UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Die Macht des Glaubens

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

Die Macht des Glaubens.

Schon mancher Edle hat mit kühnem Wagen
In Stunden der Gefahr gar treu gefochten,
Indeß die besten Kräfte nicht vermogten
Den mächt'gen Feind in jähe Flucht zu jagen.

Es griff den Kämpfer Zittern und Verzagen,
Daß seines Herzens Pulse rascher pochten,
Und seine Leidenschaften heft'ger kochten,
Er sah sich hart vom list'gen Feind geschlagen.

Doch wenn dem Muthe sich gesellt der Glaube,
So rein und anspruchslos wie eine Taube,
Dann fällst du deinem Gegner nie zum Raube.

Wie eine Eiche hält des Epheus Ranken,
So hebt der fromme Glaube ohne Schwanken
Dich himmelwärts aus dieser Erde Schranken.